

L86 Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-A10	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	Starzelaue bei Rangendingen und schmale Talsohlen im Gipskeuper-Hügelland sowie im Bereich der Keuper-Schichtstufe	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega), z. T. kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, selten Auenton	
Bodenartenprofil	Tu3–Lt3(Tl),G0–3	>10 dm
Karbonatführung	z. T. ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis stark sauer
Bodenschätzung	IIb2, LIIb3, L2AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt kalkhaltiger Brauner Auenboden, Brauner Auenboden-Auengley und Auenpseudogley-Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (240–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Talsolehnen im Gipskeuper-Hügelland und im Bereich der Keuper-Schichtstufe